Jahresbericht Robi Olten

2023

Olten, März 2024

Vorwort

Liebe Mitglieder des Vereins Robi Olten, liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten,

50 Jahre… das ist für einen Verein im Bereich offene Kinderarbeit ein stolzes Alter: den Teenie-Jahren bereits längst entwachsen, aber noch lange nicht greisenhaft. Im Gegenteil: der Robi Olten freut sich auf die nächsten 50 Jahre – voller Tatendrang, mit Engagement, mit Kinderlachen und Lagerfeuer, mit Säge, Beil und Hammer… mit ganz viel Herzblut!

2023 war unser Jubiläumsjahr… das Jahr des Robiläums, wie wir intern gerne sagten. Neben dem tollen Fest auf der Kirchgasse im September gab es aber noch viele weitere Höhepunkte:

- unser Auftritt am Schulfest zog ganz viele Kinder an
- die erneute Teilnahme und Mithilfe am Vögi-Fest war ein voller Erfolg
- bereits das zweite Jahr in Folge war der Robi Olten an drei Tagen im Quartier Kleinholz präsent
- einmal mehr besuchte das Robi-Team die Pausenplätze sämtlicher Primar-Schulhäuser in Olten
- mit einem überaus gut besuchten Kerzenziehen auf dem Hagberg begannen wir die kältere Jahreszeit
- zudem vermochte der engagierte Einsatz unseres Teams (Bea Frischmuth, Antoine Schmid und David Steiger, unterstützt von Regula Strähl, Aline Meyer und verschiedenen Zivis) überdurchschnittlich viele Kinder auf die beiden Spielplätze zu locken

Doch unser Engagement wird auch 2024 und in den folgenden Jahren gefordert sein – aktuell ist der Vorstand in der Diskussion mit der städtischen Direktion Bildung und Sport zur Leistungsvereinbarung 2025-27. Zudem wurden verschiedene organisatorische Pflöcke eingeschlagen – unter anderem konnten die Anstellungsbedingungen für die festangestellten Mitarbeitenden und das Zeiterfassungs-Tool aktualisiert werden.

Viel zu tun – mit Freude und Herzblut in den letzten und auch in den nächsten 50 Jahren!

…mit robianischen Grüssen

Christoph Studer
Co-Präsident Verein Robi Olten

Rahel Adam
Co-Präsidentin Robi Olten

Spielbetrieb Hagberg

Die Beliebtheit unseres Spielpavillons im Vögeligarten hielt auch im vergangenen Jahr an. Insbesondere die Werkstatt drohte aus allen Nähten zu Platzen. Zum einen auf Grund der vielen Kinder, welche die Werkstatt aufsuchten. Zum anderen durch die unglaubliche Kreativität, die sich Nachmittag für Nachmittag in dem doch eher kleinen Raum entfaltete. Dank vielen Chancen zum Mitbestimmen und Mitgestalten für die Kinder war auch im 2023 für viel Abwechslung im Programm gesorgt. Beim wöchentlichen Insel Tuwas Spiel bestimmten die Kinder ihre eigenen Nachmittagsprogramme, mal wurde Pizza auf dem offenen Feuer gemacht, mal die Hüpfburg aufgeblasen oder ein Pool wurde mit Tischen, Bänken und Blachen zum Plantschen eingerichtet.

Spielbetrieb Hagberg

Nach einem etwas verhaltenen Start ins neue Jahr und einer Kennenlernphase des neuen Teams nahm der Spielbetrieb im Hagberg Monat für Monat an Fahrt auf. Grössere und kleinere Progamm-Highlights wie Hüpfburgnachmittag, Wasserrutsche oder Schnitzeljagd sorgten für strahlende Kindergesichter. Es wurden Hütten ausgebaut und verschönert, Kunstwerke gebastelt und gemalt, herumgetobt, gerauft, gelacht und es entstanden leckere Zvieris auf dem Feuer. Zentrales Thema auf dem Hagberg war immer wieder unser Naturpädagogisches Projekt. Programmpunkte wie Naturküche, Verstecken und Tarnen, Vogelhäuschen bauen oder die Teilnahme am Clean-up-day ermöglichten den Kindern einen spielerischen Zugang zu Natur und Umweltschutz. Abgeschlossen wurde das Projekt mit einem gemeinsam gebauten Weidenlabyrinth (das hoffentlich im 2024 schön grün wird).

Kerzenziehen

Für einen Robi-Rekord sorgte im letzten Jahr unser traditionelles Kerzenziehen. An zwölf Tagen Anfangs November besuchten über 900 Kinder sowie um die 300 Erwachsene den Robi Hagberg, um in die farbige Welt der Kerzen einzutauchen. Die teils unglaublich kreativen Kerzenkreationen und die schöne Stimmung bleiben in bester Erinnerung.

Spielmaterialverleih

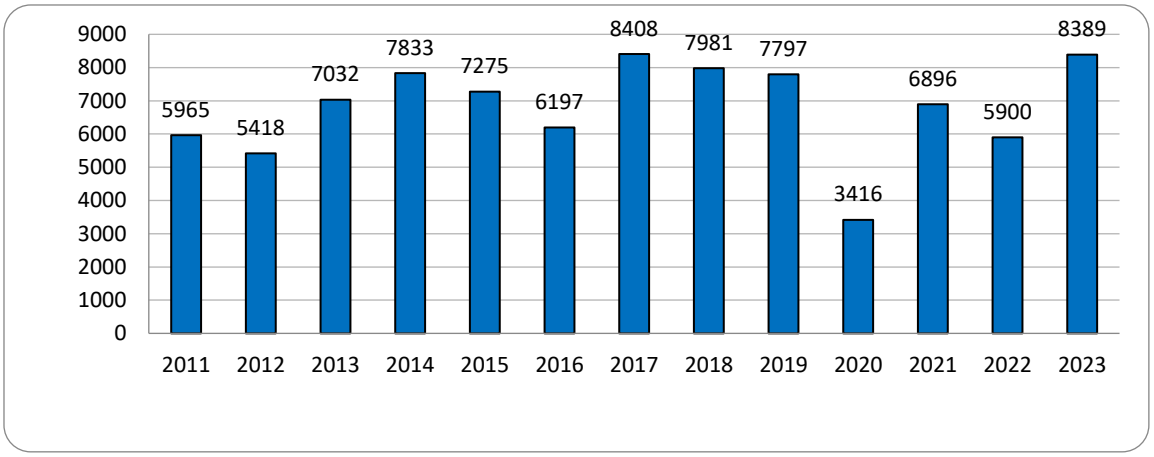
Das Robi Spielmaterial wurde 21-mal ausgeliehen. Die beiden Kassenschlager 2023 waren unsere Hüpfburgen sowie die Röllelibahn. Letztere hatte während der Sommerpause sogar ihren ersten grossen Auftritt als Teil einer Theaterkulisse.

Platzvermietung

An insgesamt 36 Tagen wurde der Robi Hagberg durch Schulklassen und Kleingruppen für Unterrichtstage, Aktivitätenwochen, Retraiten oder auch Geburtstagsfeiern gemietet. Spitzenmieter waren auch im Jahr 2023 die Schulen Olten, an 14 Tagen waren Schulklassen aus Olten bei uns auf dem Platz.

Kinderstatistik

Insgesamt fanden im Jahr 2023 an 185 Tagen Robi-Angebote statt. An den regulären Spielnachmittagen, Festen, Anlässen und Schulhausbesuchen wurden 7534 Kinderbesuche sowie 1435 Besuche von Erwachsenen verzeichnet. Auch viele Schulklassen nutzten den Hagberg-Spielplatz – vor allem während des Kerzenziehens im November, aber auch unter dem Jahr. Für Oltner Schulklassen ist die Miete des Hagbergs kostenlos. Insgesamt besuchten so weitere 855 Kinder den Spielplatz Hagberg im Rahmen von Platzvermietungen.



Anlässe

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2023 fand im April auf dem Hagberg statt – mehrere Personen nahmen daran teil und genehmigten die vom Vorstand vorbereiteten Traktanden. Mit Claudia Bohl und Gregor Jakob verabschiedeten wir zwei verdiente Vorstands-KollegInnen, die den Verein jahrelang mit Rat und Tat unterstützt haben. Silas Müller, der bereits 2022 in den Vorstand gewählt worden war, ist seit Gregors Ausscheiden für das Ressort «Haus und Hof» (Unterhalt der Spielplätze und des Materials) verantwortlich. Mit Corinne Scheiwiler haben wir zudem während des letzten Vereinsjahres ein neues Vorstands-Mitglied gefunden, das sich seither engagiert und zuverlässig dem Ressort «Personal» angenommen hat. Ihre Wahl an der Mitglieder-Versammlung 2024 dürfte wohl nur Formsache sein.

An der Mitgliederversammlung 2023 wurden somit folgende Vorstandsmitglieder gewählt respektive bestätigt:

- Rahel Adam, Co-Präsidium
- Christoph Studer, Co-Präsidium
- Andrea Graziano, Ressort «Anlässe»
- Christian Friker, Ressort «Finanzen»
- Silas Müller, Ressort «Haus und Hof»

Finanziell schloss das Jahr 2022 weniger gut ab: die anwesenden Mitglieder genehmigten die Rechnung mit einem Verlust von gut 25'000 Franken.

Robi-Fest

Ein halbes Jahrhundert! Ja, stolze 50 Jahre kann sich der Robi auf die Brust (der T-shirts) schreiben. Gebührend wurde dies am 2. September 2023 mit unzähligen jungen und junggebliebenen Menschen auf der Kirchgasse/Baslerstrasse gefeiert. Und da man am “Robiläum” natürlich nicht mit dem “Standard” auffahren kann, wurde das ein oder andere Überraschende geboten. Erstmalig stand eine Holzwerkstatt auf der Strasse und erfüllte die Luft mit Hammerschlägen und Holzstaub. Mehrere Quadratmeter Stoff wurden mit Händen und Füssen bemalt, um eine Wimpelkette daraus nähen zu können. Die Mutigen unter den Besuchenden konnten neue Rekorde beim Harassenstapeln aufstellen oder sich einfach bei Altbewährten wie Hüpfburg oder Röllelibahn austoben.

Nostalgisch wurde besonders die ältere Generation, die mit dem Robi gross geworden ist. Die Fotowand, wie auch einzelne Filme, zeigten eindrücklich die Freuden des Robi aber auch Herausforderungen der letzten Jahre. Die Rede von Käthi Vögeli rundete diesen Teil des Festes ab.

Ein besonderer Dank geht an den “Alt-Vorstand” Daniel Hammer, Patrick Späni, Dani Marti, Mirjam Studler, Sabine Wyser und Rolf Grimbichler, welche die komplette Verpflegung organisierten und grosszügig sponserten.

Ein rundum gelungener Anlass klang nach der musikalischen Darbietung von Happy Castle Express langsam aus. Schon jetzt: “Save the date” September 2033 – dann wird die vergrabene Zeitkapsel wieder hervorgeholt

Quartierfest Vögeligarten

Der 19. August 2023 war wohl einer der heissesten Tage in diesem Sommer. Das bekam auch das Quartierfest im Vögeligarten zu spüren. Viele Besuchende kamen erst im Verlauf des Nachmittags als die Schatten bereits wieder länger waren an das Fest. Dann aber in Scharen und zum Konzert der in Dulliken wohnhaften, kenianischen Sägerin Claudia Masika war der Park voller entspannter und barfüssig tanzender Leute aus dem Quartier. Der energiegeladene Auftritt sorgte für Festivalatmosphäre. Der Robi war rund um den Spielpavillon für das Spielprogramm zuständig und die Kinder konnten sich an den Malwänden, der Röllelibahn oder an den Brettspielen austoben, sowie Schlangenbrote oder großartige Buttons kreieren.

Ferienpass

Langeweile in den Ferien? Nicht für die Kinder der umliegenden Gemeinden von Olten. An zwei Tagen bot der Robi einen Abenteuervormittag mit Hütten bauen, Versteck spielen und gemeinsamen Feuer machen um Schlangenbrot für den Znüni zu bräteln. Für die Oltner Kinder bot sich gar ein ganzer Tag an. Die selbstgebackene Pizza aus dem Lehm-Holzofen war sicherlich ein weiteres Highlight, neben dem Abenteuer auf dem Platz.

Besuche im Quartier Kleinholz

Aller guten Dinge sind drei – und die drei Besuche auf dem Spielmätteli des Kindergartens Kleinholz waren allesamt sehr gut besucht. Das Wetter passte, die kleinen und grossen BesucherInnen waren zahlreich und guter Laune. Neben den Spieleklassikern gab es die ein oder andere Besonderheit: mal wurde Schlangenbrot angeboten, die Malwände aufgestellt oder die Natur-Rucksäcke kamen zum Einsatz und luden zum Entdecken und Forschen ein.

Spielplatzleitung/Team

Anfang 2023 haben uns mit Gemma Hauser und Selina Meier zwei tolle Mitarbeitende verlassen – wir danken ihnen nochmals von Herzen für ihre engagierte Arbeit. Mit Antoine Schmid (ab 1.1.2023 mit 65 Stellenprozenten) und Bea Frischmuth (ab 1.2.2023 mit 60 Stellenprozenten) haben zwei engagierte und zuverlässige Mitarbeitende ihre Arbeit auf dem Robi Olten begonnen. David Steiger (55 Stellenprozente) blieb dem Robi Olten erhalten und sorgt mit seiner langjährigen Erfahrung auch für Kontinuität auf den Plätzen. Für den Vorstand ist es eine grosse Freude (verbunden mit noch grösserem Dank) drei so aktive, einsatzfreudige und professionelle festangestellte MitarbeiterInnen auf den Plätzen zu haben.

Im Sommer-Halbjahr wurde das Spielplatz-Team von mehreren Zivildienstleistenden und unseren beiden Sommer-Assistentinnen Regula Strähl und Aline Meyer unterstützt – auch sie engagierte Mitarbeitende, bei denen sich der Vorstand für ihre tatkräftige und unkomplizierte Mitarbeit von Herzen bedankt. Regula und Aline werden auch 2024 wieder beim Robi Olten mitwirken.

Finanzen

Das Robi-Jahr 2023 verlief finanziell deutlich besser als das Vorjahr und auch deutlich besser als budgetiert – Vorstand und Team haben aber auch einiges getan, damit das Vereinsjahr mit einem Gewinn von CHF 20'000 schloss – statt einem budgetierten Verlust von knapp 20'000 Franken. Dazu gehört etwa die Gönnergruppe «FreundInnen Robi Olten», die 2023 zusätzliche Einnahmen von rund 6'000 Franken in die Vereinskasse spülte. Ein grosser Dank gebührt – auch finanziell – unseren Ehemaligen (ehemalige Vorstandsmitglieder), die am Robi-Jubiläumsfest nicht nur das Catering organisiert, sondern auch noch grosszügig finanziell unterstützt haben. Und schliesslich konnten wir für das vergangene Vereinsjahr mit der Stiftung «Lebensraum» der Aargauischen Kantonalbank einen grosszügigen Sponsor für das naturpädagogische Projekt gewinnen.

Aktuell sind wir in konstruktivem Austausch mit Nils Löffel, dem Leiter der Direktion Bildung und Sport der Stadt Olten, im Hinblick auf die nächste Leistungsvereinbarung 2025-2027. Angedacht ist, dass der Verein Robi Olten ab 2025 wieder einen höheren Beitrag von Seiten der Stadt Olten erhält. Damit würden wir den Robi Olten gerne zu einem Ausbildungsplatz für angehende Soziokulturelle Animatorinnen und Animatoren machen (Praktikumsplatz). Tendenziell möchten wir auch unser Angebot im Vögeligarten weiter stärken und im kinderreichen Quartier Kleinholz (ab Sommer 2024 mit einem eigenen Schulhaus) präsenter sein. Zudem konnte dem Team in den letzten drei Jahren nie ein Teuerungsausgleich entrichtet werden – was angesichts der starken Teuerung der letzten zwei Jahre einem Reallohnverlust entspricht.

Hier die wichtigsten Kennzahlen zur Rechnung 2023:

Aufwand	**2023**	**2022**
Material, Waren und Dienstleistungen	12’358	8’996
Personalaufwand	188’860	216’341
Betriebsaufwand	30’286	36’686
Finanzaufwand, Abschreibungen	12’208	12’518
Total Aufwand	**243’712**	**274’541**
Ertrag		
Beitrag Stadt Olten	200’000	200'000
Mitgl.beiträge, Spenden, Mat.verleih, Veranstalt.	41’725	34’684
Beitrag für naturpädagogisches Projekt (Vorjahre Projekte Integration d. Partizipation bzw. Generationenwerken)	22’000	15’000
Total Ertrag	**263’725**	**249’684**
Erfolg	**20’014**	**-24’857**

Wir danken herzlich…

… allen Vereinsmitgliedern, Gönner*innen und Spender*innen sowie der Stadt Olten, der Stiftung Lebensraum Aargau, dem Max-Müller-Fonds und der Gönnergruppe «FreundInnen Robi Olten» für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2023.

… allen Menschen und Unternehmen, die uns mit grossen und kleinen Materialspenden unterstützt haben.

… allen Helfer*innen, die uns tatkräftig an Festen und Aktionstagen unterstützt haben – insbesondere auch den ehemaligen Vorstands-Mitgliedern, die am Jubiläums-Robi-Fest das Catering übernommen haben.

… Martina Schäfer für die engagierte und tatkräftige Unterstützung in IT-Fragen

… allen Springer*innen, die engagiert und flexibel bei Personalengpässen eingesprungen sind.

… Livia Brühlmann von der HTO für die Buchhaltung.

… Rahel Adam, Andrea Graziano, Corinne Scheiwiler, Claudia Bohl, Christian Friker, Silas Müller, Christoph Studer und Gregor Jakob für ihr grosses Engagement und die tolle Arbeit im Vorstand.

… dem Team und den Zivis für die geleistete Arbeit, namentlich Bea Frischmuth, Antoine Schmid, David Steiger, Gemma Hauser, Selina Meier, Regula Strähl, Aline Meyer, Samuel Sommer, Christian Dietschi